



Spritzen



Streichen



Für begrenzt  
maßhaltige  
Holzbauteile



Für nicht maßhaltige  
Holzbauteile



Vor Gebrauch  
umrühren



Wasserverdünnbar



Frostsicher  
transportieren und  
lagern



Kühl lagern



Werkzeugreinigung  
mit Wasser

## Rubbol WF 361

Produktbeschreibung - holzfeuchtigkeitsregulierend

- leicht verarbeitbar

- Schweiß- und Speichellechtheit (gem. DIN EN 71, Teil 3)

Wasserverdünnbare, seidenmatte, hochelastische Deckfarbe für die Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung von Holzbauteilen (Profilholz, Dachuntersichten, Sparren, Pfetten, Gartenholz, etc.) im 1-Topf-3-Schichtsystem sowie zur Renovierung und Ausbesserung tragfester Altanstriche, außen und innen.

Farbton Weiß und Farbtöne aus RAL, Sikkens 4041 Color Concept und NCS

Verschiedene Glanzgrade führen zu unterschiedlichen Farbtoneindrücken.

Glanzgrad Seidenmatt

Bindemittelart Reinacrylat-Dispersion

Pigmentbasis Titandioxid sowie organische und anorganische Buntpigmente

Dichte Ca. 1,1 - 1,3 kg/l je nach Farbton

Verpackung Weiß: 2,5 l, 10 l

Farbig: 1 l, 2,5 l, 10 l

Verarbeitung Streichen

Spritzen

Nassschichtdicke: 2 x 80-100 µm

Verbrauch 60 - 80 ml/m<sup>2</sup>, je nach Applikationsverfahren, Art und Saugfähigkeit des Holzes (genaue Werte sind durch Probebeschichtung zu ermitteln)

100 ml/m<sup>2</sup> (bei 100 µm Nassschichtdicke ohne Spritzverluste)

Verdünnung Falls erforderlich mit max. 5 % Wasser.

Verarbeitungstemperatur +10 - 30 °C für Untergrund, Luft und Material bei ca. 60 % R.L.

Trockenzeit Bei Normklima 23 °C / 50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: nach ca. 30 Minuten

Schleifbar: nach ca. 4 Stunden

Überarbeitbar: nach ca. 4 - 6 Stunden wässrig

Die Trocknung des Materials ist von der applizierten Schichtdicke abhängig und kann sich bei inhaltsstoffreichen Holzarten sowie durch nasskalte Witterung verzögern. Bei der Trocknung stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen. Werden Trocknungsbedingungen nicht eingehalten können Schäden in der Beschichtung nicht ausgeschlossen werden.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltspülmittel oder mit ST 830\* (Reinigungslösung).

Lagerung Mindestlagerstabilität im geschlossenen Originalgebinde bei Raumtemperatur: 1 Jahr  
Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.

Entsorgung Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.  
Ein für dieses Material geeigneter EU-Abfallschlüssel ist: 08 01 12

Gefahrenkennzeichnung Kennzeichnung nach EG-Richtlinien - siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

Warnhinweise Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke/Lasuren sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

VOC-Richtlinie EU Grenzwert für dieses Produkt kat. (A/d): 150g/l (2007) / 130g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 80 g/l VOC.

Grundregeln Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Sikkens Beschichtungsstoffen soll zwischen 12 % und 15 % liegen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz (Merkblatt Nr. 18), der VOB, Teil C, DIN 18363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile in Gebäuden allseitig vor Einbau mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu versehen. (mind. 30 µm Trockenschichtstärke) Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Die Auswahl und Anwendung der Beschichtung, besonders des Farbtones, ist ebenfalls zu beachten. Dunkelgetönte Beschichtungen können außen zu einer erhöhten Oberflächentemperatur (bis 80 °C) führen.

Zur Anwendung in technischen Gewerbebetrieben und ausschließlich in freigegebenen Sikkens-Systemempfehlungen bestimmt.

Um die Haftung des nachfolgenden Systemaufbaus zu gewährleisten darf die Beschichtung nicht durchgeschliffen werden.

Bei manchen Holzarten kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe zu Verfärbungen kommen.

Hinweise Der hier genannte Beschichtungsaufbau ist exemplarisch, andere Aufbauten sind möglich.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Technischen Merkblätter und fordern Sie eine Systemberatung über den Sikkens Außendienstmitarbeiter oder im Werk an.

Beschichtungsempfehlung Renovierungssysteme:

Offene Gehrungen und Risse können mit Kodrin-Spachtel\* abgedichtet werden.

Untergrundvorbereitung: Nicht intakte, lose Altbeschichtung restlos entfernen, intakte Altbeschichtung vollflächig anschleifen. Rohes Holz muss gegebenenfalls vor der Beschichtung imprägniert werden.

Grundierung

Rubbol WF 361

Rubbol SP 110 (Empfehlung zur Isolierung auf harz- und astreichen Nadelhölzern)

Spachtelung

Mit Kodrin-Spachtel\* soweit erforderlich

Zwischen- und Schlussbeschichtung  
 Rubbol WF 361

**Systemaufbau: Begrenzt maßhaltige bzw. nicht maßhaltige Holzbauteile**

Imprägniergrundierung	Rubbol WP 167 BPD
Imprägnierung	Imprägnierung für Resistenzklasse 3-5. Bitte keine BPD-Produkte übereinander einsetzen. Cetol WV 885 BPD
Grundierung	Rubbol WF 361
Zwischenbeschichtung	Rubbol WF 361
Endbeschichtung	Rubbol WF 361

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.